
Wie ist das nun?(Ansteckung durch Lebendimpfstoff?)

Geschrieben von steffif - 19.02.2008 11:25

Frage...

Der kleine meiner Freundin wurde gestern geeimpft u. a. gegen MMR....
Dies ist ja ein Lebendimpfstoff, wenn ich richtig informiert bin...

Nun meine Frage, es kann ja u.u. eine der Krankheiten ausbrechen, wie ist das nun ich bin tägl. mit ihr zusammen, mein Kind und ihr kleiner sind natürlich auch dabei....

Muss ich damit rechnen das mein kleiner dann wenn einer der Krankheiten bei ihm ausbricht auch ansteckt?
Oder kann jetzt durch diesen Lebendimpfstoff schon irgendetwas kommen???

LG Steffif

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Hako - 19.02.2008 12:02

steffif schrieb:

Muss ich damit rechnen das mein kleiner dann wenn einer der Krankheiten bei ihm ausbricht auch ansteckt?
Oder kann jetzt durch diesen Lebendimpfstoff schon irgendetwas kommen???

LG Steffif

Vereinfacht gesprochen muss eine gewisse Viruslast erreicht sein um eine Krankheit auszulösen. Diese Grenze ist individuell verschieden und auch von der Tagesform abhängig.

Bei einer Impfung kann durch die zugeführten Erreger diese Grenze überschritten werden. Das passiert bei Masern in etwa 5% der Fälle. Die Impfmern verlaufen aber schwächer, da eine weitere Vermehrung nicht mehr möglich ist, und die Grenze nur "knapp" überschritten wird.

Das Problem bei einer Infektion ist die Vermehrung der Erreger. Wenn ein Geimpfter den Erreger überträgt handelt es sich ja immer nur um einen geringen Teil der Erreger. Um eine Krankheit auszulösen müssten diese sich zunächst vermehren (grob gesagt: Inkubation). Das können aber diese Impf-Viren nicht mehr. Damit kann die Grenze zur Erkrankung nicht mehr überschritten werden. Und es erfolgt praktisch keine Ansteckung

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von BrigitteE - 19.02.2008 12:39

Wikipedia:

Ein Vorteil ist, dass bei manchen Lebendimpfungen der Schutz nach einer Grundimmunisierung lebenslang anhält. Für immungeschwächte Personen ist er allerdings nicht geeignet. Ein weiterer Nachteil ist, dass die Impfung sehr selten ähnliche Beschwerden wie die Krankheit selbst hervorruft. Sie fallen aber meist sehr schwach aus und dauern nur wenige Tage an. Im Vergleich zu früher sind die heutigen Lebendimpfungen sehr gut verträglich. (Die in Europa aufgegebene Polio-Schluckimpfung hatte in extremen Einzelfällen gar dauerhafte Lähmungen im Sinne einer Impfpoliomyelitis ausgelöst.)

Für Immungeschwächte ist er also nicht geeignet?

Die Kinder mit einem starken Immunsystem werden aber mit der Krankheit auch so ganz gut fertig.

Wem schützt denn dann die Impfung?

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Hako - 19.02.2008 13:06

BrigitteE schrieb:

Für Immungeschwächte ist er also nicht geeignet?

Kommt drauf an wie man immungeschwächt definiert. Dass die Impfung nicht möglich ist trifft nur auf sehr, sehr wenige Menschen zu.

Die Kinder mit einem starken Immunsystem werden aber mit der Krankheit auch so ganz gut fertig.

Kommt drauf an wie man "ganz gut fertig" definiert.

Wem schützt denn dann die Impfung?

Alle. Die immungeschwächten ungeimpften ebenso wie die geimpften.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von BrigitteE - 23.02.2008 12:33

QUOTE:Brigitte schrieb:

Wem schützt denn dann die Impfung?

Hako schrieb: Alle. Die immungeschwächten ungeimpften ebenso wie die geimpften.

Und gerade die immungeschwächten Kinder werden die Impfung gut vertragen?

Aber ist ja auch kein Problem, denn ein Schaden entsteht ja nicht durch die Impfung, sondern nach der Impfung und dann gibt es einfach keinen Zusammenhang. Basta

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von thor74 - 23.02.2008 14:18

Hako schrieb:

steffif schrieb:

Muss ich damit rechnen das mein kleiner dann wenn einer der Krankheiten bei ihm ausbricht auch ansteckt?
Oder kann jetzt durch diesen Lebendimpfstoff schon irgendetwas kommen???

LG Steffif

Vereinfacht gesprochen muss eine gewisse Viruslast erreicht sein um eine Krankheit auszulösen. Diese Grenze ist individuell verschieden und auch von der Tagesform abhängig.

Bei einer Impfung kann durch die zugeführten Erreger diese Grenze überschritten werden. Das passiert bei Masern in etwa 5% der Fälle. Die Impfmern verlaufen aber schwächer, da eine weitere Vermehrung nicht mehr möglich ist, und die Grenze nur "knapp" überschritten wird.

Das Problem bei einer Infektion ist die Vermehrung der Erreger. Wenn ein Geimpfter den Erreger überträgt handelt es sich ja immer nur um einen geringen Teil der Erreger. Um eine Krankheit auszulösen müssten diese sich zunächst vermehren (grob gesagt: Inkubation). Das können aber diese Impf-Viren nicht mehr. Damit kann die Grenze zur Erkrankung nicht mehr überschritten werden. Und es erfolgt praktisch keine Ansteckung

Hallo Hako,

habe auch schon gelesen, dass geimpfte mit den frisch gespritzten Lebendviren nicht geimpfte angesteckt haben.
Was ist damit?

Quelle: Impfungen - Der unglaubliche Irrtum -ISBN 978-3-87569-105-4

MfG
thor74

=====
Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Liesa - 23.02.2008 15:03

Hako schrieb:

Und es erfolgt praktisch keine Ansteckung

... "praktisch" und "weitestgehend" - das sind so Begriffe ... hm, hm.;;)

=====
Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Paprika - 24.02.2008 08:22

thor74 schrieb:

Hallo Hako,

habe auch schon gelesen, dass geimpfte mit den frisch gespritzten Lebendviren nicht geimpfte angesteckt haben.
Was ist damit?

Das galt für die alte Polioimpfung, weil diese Viren noch vermehrungsfähig waren. Das ist bei den heutigen Lebend-
Impfstoffen (z.B. Masern) aber nicht mehr so.

Quelle: Impfungen - Der unglaubliche Irrtum -ISBN 978-3-87569-105-4

Schön wenn man schon am Titel erkennen kann wie objektiv ein Buch sein kann.

=====
Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von thor74 - 24.02.2008 16:30

Paprika schrieb:

thor74 schrieb:

Hallo Hako,

habe auch schon gelesen, dass geimpfte mit den frisch gespritzten Lebendviren nicht geimpfte angesteckt haben.
Was ist damit?

Das galt für die alte Polioimpfung, weil diese Viren noch vermehrungsfähig waren. Das ist bei den heutigen Lebend-
Impfstoffen (z.B. Masern) aber nicht mehr so.

Quelle: Impfungen - Der unglaubliche Irrtum -ISBN 978-3-87569-105-4

Schön wenn man schon am Titel erkennen kann wie objektiv ein Buch sein kann.]

Hallo,

es handelt sich auch nur um eine Quellenangabe.
Es gibt auch andere Bücher zum Thema, die sich jeder besorgen kann.
Der Besuch beim Arzt reicht da eigentlich schon aus.
Da liegen ja all die Impfbroschüren aus voller "objektiver" Info's ! ;)

thor74

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Anke - 24.02.2008 17:29

Paprika schrieb:

Schön wenn man schon am Titel erkennen kann wie objektiv ein Buch sein kann.

Hmm,genauso objektiv wie die Impfwerbeprospekte in den Arztpraxen.

Nachdem ich in letzter Zeit mit meinen Kindern viel in Arztpraxen warten musste, kann meine Tochter jetzt viele Werbeplakate auswendig.
Das nenne ich objektive Impfaufklärung!:-S

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Paprika - 24.02.2008 19:47

Es ging mir in meinem letzten Posting eher um die Aussage, nicht um die zweite.

Ihr stürzt euch mit Gegenbeispielen auf die zweite. Aber wenn ihr sagt dass die Impfbroschüren beim Arzt "auch nicht objektiv" sind, heißt das im Umkehrschluß doch wohl dass es diese Bücher auch nicht sind. Das ist nichts anderes als ich sage.

Wenn ich von objektiven Informationen rede meine ich auch nicht die Impfbroschüren sondern die Lehrbücher.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Anke - 25.02.2008 08:31

Paprika schrieb:

Wenn ich von objektiven Informationen rede meine ich auch nicht die Impfbroschüren sondern die Lehrbücher.

Tja, vielleicht muss man ja schon bald die Lehrbücher umschreiben:

www.visionlife.de/impf.htm

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Hako - 25.02.2008 09:00

Anke schrieb:

www.visionlife.de/impf.htm

Boah, Anke. Kannst du bitte mal einw enig drauf achten wessen Kram du so schon willfährig verbreitest. Du begibst dich grade in einen ziemlich fiesen braunen Sumpf.

Das kommt von Christian Joswig:
<http://www.infodijo.info/>

Deutsches Reich?

Der ist auch bereits wegen Volksverhetzung verurteilt worauf er bemerkenswert reagiert:
<http://unglaublichkeiten.com/unglaublichkeiten/text/AG-Kamenz-07-2006.pdf>

Vielleicht prüfst du mal deine Quellen.

Andererseits schön dass ihr selber mal aufzeigt wer sich alles auf Impfgegnerseite versammelt.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Anke - 25.02.2008 12:54

Mir ging es nur darum, Dr.Geison ins Gespräch zu bringen.

Der hat die Fälschungen von Pasteur aufgedeckt.

Politische Gesinnungen interessieren mich in dem Fall nicht.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Hako - 25.02.2008 13:10

Anke schrieb:

Der hat die Fälschungen von Pasteur aufgedeckt.

Und?

Was willst du uns sagen? Wir leben im 21.Jahrhundert und nicht im 19.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Anke - 25.02.2008 15:14

Ich will damit sagen, dass die Medizin noch immer an Pasteurs Erregertheorie festhält, obwohl bekannt ist, dass das Immunsystem aus mehr als Antigen-Antikörper-Reaktion besteht.

Pasteur soll am Ende seines Lebens seinem Widersacher Bechamp zugestimmt haben mit dem Satz:

Der Erreger ist nichts, das Milieu ist alles!

Also müssen wir mehr auf das Milieu eingehen und nicht nur die Erreger bekämpfen.

D.h. für mich: Immunsystem stärken
homöopathische Konstitutionstherapie
geistig-seelischen Ansatz bei Krankheiten berücksichtigen

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Nessie - 25.02.2008 15:42

Anke schrieb:

Ich will damit sagen, dass die Medizin noch immer an Pasteurs Erregertheorie festhält, obwohl bekannt ist, dass das Immunsystem aus mehr als Antigen-Antikörper-Reaktion besteht.

Pasteur soll am Ende seines Lebens seinem Widersacher Bechamp zugestimmt haben mit dem Satz:

Der Erreger ist nichts, das Milieu ist alles!

Also müssen wir mehr auf das Milieu eingehen und nicht nur die Erreger bekämpfen.

D.h. für mich: Immunsystem stärken
homöopathische Konstitutionstherapie
geistig-seelischen Ansatz bei Krankheiten berücksichtigen

Hallo Ihr Lieben,

bestimmt war Pasteur ein helleres Köpfchen als ich...

Aber seit dem sind doch ein paar Jährchen vergangen... und dass "ein Erreger "nichts" ist, das Milieu alles" nicht stimmt, merkt man spätestens, wenns um "richtige" Krankheiten geht.

Es ist ja gar kein schlechter Ansatz, das Immunsystem zu stärken und den Menschen ganz (nicht ganzheitlich!!) zu sehen, aber hier gilt eben, dass SM und Homöopathie zusammenarbeiten müssen. Solange jeder für sich meint, alleine die Weisheit gepachtet zu haben, haben wir unnötige Probleme - und zwar auf beiden Seiten.

Und bestimmt ist die Antigen - Antikörper - Re

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Hako - 25.02.2008 15:54

Anke schrieb:

Der Erreger ist nichts, das Milieu ist alles!

Komisch dass das so eingemeißelt da steht obwohl das andere doch gefälscht ist...

Man nimmt eben was einem passt.

Es bleibt dabei. Egal wie die körperliche Verfassung ist wenn der Erreger nicht da ist kann die spezifische Krankheit nicht ausbrechen.

Umgekehrt, egal wie die körperliche Verfassung ist, wenn ausreichend Erreger dargeboten werden wird man die Krankheit erleiden. Ein stärkeres Immunsystem bewirkt vereinfacht gesprochen dass 1000 Keime notwendig sind statt 100 um eine Infektion auszulösen, aber es ist kein Ersatz für eine Impfung.

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Anke - 25.02.2008 16:02

Nessie schrieb:

Solange jeder für sich meint, alleine die Weisheit gepachtet zu haben, haben wir unnötige Probleme - und zwar auf beiden Seiten.

100%ige Zustimmung!

Ich hab nur immer das Gefühl, dass Schulmedizin nichts mit Homöopathie oder anderen Naturheilverfahren zu tun haben will, ja sie überhaupt nicht ernst nimmt.

Dass mich mein Gefühl da nicht täuscht, sehe ich an Hako/Paprika.

Andersrum gibt es natürlich auch die Hardliner, ich hab mal eine homöopathische Ärztin kennengelernt, die grundsätzlich gegen alles schulmedizinische war, sogar gegen Inhalieren mit Kochsalz. Aber das ist nach meinen Erfahrungen eher selten.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Hako - 25.02.2008 17:22

Anke schrieb:

Ich hab nur immer das Gefühl, dass Schulmedizin nichts mit Homöopathie oder anderen Naturheilverfahren zu tun haben will, ja sie überhaupt nicht ernst nimmt.

Es tut mir leid, sie ist in weiten Teilen auch nicht ernstzunehmen. Es handelt sich um völlig andere Konzepte, wie ja auch immer gerne betont wird.

Nach naturwissenschaftlichen Maßstäben sind diese Verfahren allesamt Kappes.

Es sind die Anhänger der alternativen Methoden die gerne Medizin sein wollen sich aber den Anforderungen nicht stellen können.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Liesa - 25.02.2008 17:57

Hako schrieb:

Es tut mir leid, sie ist in weiten Teilen auch nicht ernstzunehmen.

Jetzt red nicht so'n Mist, Hakobär, es tut Dir eben gar nicht leid.

Nach naturwissenschaftlichen Maßstäben sind diese Verfahren allesamt Kappes.

Ja, das wissen wir jetzt, und ich habe kapiert, dass meine 4 Kinder und meine Mama und mein Mann (seitdem er nicht mehr 08/15-medizinisch behandelt wird) übermäßig supersupergesund sind und kein Maßstab.

Meinetwegen dürfte auch :zorn: nichts :zorn: verschrieben werden (wenn's hilft ...)), ich bin jetzt nicht der Globuli-Verfechter. Aber bittebitte nicht nach dem Motto "Der Patient will nicht ohne Rezept raus aus der Praxis" - das ist Kappes.

Immer diese Vermieserei, was hätteallespassierenkönnen und so ... ärztliche Heilkunst ist, im richtigen Moment das Richtige zu tun zu wissen. Und wenn der Patient nix braucht (außer Geduld), dann brauchter nix.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Anke - 25.02.2008 18:49

Hako schrieb:

Komisch dass das so eingemeißelt da steht obwohl das andere doch gefälscht ist...

Man nimmt eben was einem passt.

Das hat der werthe Herr ja erst kapiert, als es mit ihm zu Ende ging.

Umgekehrt, egal wie die körperliche Verfassung ist, wenn ausreichend Erreger dargeboten werden wird man die Krankheit erleiden. Ein stärkeres Immunsystem bewirkt vereinfacht gesprochen dass 1000 Keime notwendig sind statt 100 um eine Infektion auszulösen, aber es ist kein Ersatz für eine Impfung.

Warum erkrankte dann nicht jeder, als gerade die Pest wütete oder die Cholera oder, oder?

Schon mal was vom "Cholera-Vibrionen-Selbstversuch" gehört?

Ein gewisser Prof. Max von Pettenkofer soll live vor den Augen seines Kollegen Robert Koch eine Retorte mit einer Reinkultur von Cholerabazillen geschluckt haben und gesagt haben:

"Was zählt, ist der Organismus! Wenn ihre Theorie stimmte, wäre ich in 24 Std. ein toter Mann."

Nun, er ist nicht gestorben, jedenfalls nicht an Cholera.

Er ist nur berühmt geworden, weil er mit Hygienemaßnahmen die Stadt München von Seuchen befreit hat.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von thor74 - 25.02.2008 19:01

Hako schrieb:

Anke schrieb:

www.visionlife.de/impf.htm

Boah, Anke. Kannst du bitte mal ein wenig drauf achten wessen Kram du so schon willfährig verbreitest. Du begibst dich grade in einen ziemlich fiesen braunen Sumpf.

Das kommt von Christian Joswig:

<http://www.infodijo.info/>

Deutsches Reich?

Der ist auch bereits wegen Volksverhetzung verurteilt worauf er bemerkenswert reagiert:

<http://un glaublichkeiten.com/un glaublichkeiten/text/AG-Kamenz-07-2006.pdf>

Vielleicht prüfst du mal deine Quellen.

Andererseits schön dass ihr selber mal aufzeigt wer sich alles auf Impfgegnerseite versammelt.

Hallo Hako,

ziemlich billiger Versuch eine Info zu diskreditieren, bloß weil Dir die Quelle nicht passt!
Bestimmst Du jetzt schon wer sich frei äußern darf und wer nicht?
Es kommt allein auf den Wahrheitsgehalt bzw. auf den Inhalt an sich an.

thor74

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von thor74 - 25.02.2008 19:09

Hako schrieb:
Anke schrieb:

Der hat die Fälschungen von Pasteur aufgedeckt.

Und?

Was willst du uns sagen? Wir leben im 21.Jahrhundert und nicht im 19.

Hallo Hako,

na das was Anke gesagt hat!!

Da steht nämlich zwischen den Zeilen, dass es Zeit wird das Eine oder Andere Lehrbuch umzuschreiben bzw. neu zu schreiben.

Da wir ja, wie Du richtig erkannt hast, im 21. Jahrhundert leben und ganz allmählich aus unserer geistigen Umnachtung erwachen!!

thor74

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Paprika - 26.02.2008 08:37

thor74 schrieb:

Hallo Hako,

ziemlich billiger Versuch eine Info zu diskreditieren, bloß weil Dir die Quelle nicht passt!

Es kommt allein auf den Wahrheitsgehalt bzw. auf den Inhalt an sich an.

thor74

Naja, wir haben es immerhin nicht nötig verurteilte Volkshetzer und Holocaust-Leugner die sich im "Deutschen Reich" wähen zur Untermauerung unseres Standpunktes heranzuziehen.

Über den Inhalt können wir gerne reden. Mir ging es aber erstmal darum aufzuzeigen dass man ein wenig aufpassen sollte wessen Gedankengut man verbreitet. Das hilft bei der Einordnung der Quelle.

Wie ist das eigentlich mit deinem Nick? Leitet der sich von Thorsten ab?

Also ich werde nicht ständig Neonazis, Scientologen und sonstige Sekten zitieren um Argumente zu haben.

Bestimmst Du jetzt schon wer sich frei äußern darf und wer nicht?

Nee. Das macht der Gesetzgeber, und der hat sich dieses Herren schon angenommen.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Paprika - 26.02.2008 08:42

thor74 schrieb:

Hallo Hako,

na das was Anke gesagt hat!!

Da steht nämlich zwischen den Zeilen, dass es Zeit wird das Eine oder Andere Lehrbuch umzuschreiben bzw. neu zu schreiben.

Da wir ja, wie Du richtig erkannt hast, im 21. Jahrhundert leben und ganz allmählich aus unserer geistigen Umnachtung erwachen!!

thor74

Weil Pasteur auf dem Sterbebett angeblich etwas gesagt hat soll man 200 Jahre wissenschaftliche Forschung vergessen?

Wir sind nicht in der Homöopathie wo man ein 250 Jahre altes Konzept praktisch unverändert verwahrt statt es weiterzuentwickeln. Hahnemann hatte höchstwahrscheinlich eine Unverträglichkeit gegen Chinarinde. Wann werden die Lehrbücher dort umgeschrieben, bzw. eingestampft, denn damit ist das Konzept tot.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Anke - 26.02.2008 08:49

Paprika schrieb:

Weil Pasteur auf dem Sterbebett angeblich etwas gesagt hat soll man 200 Jahre wissenschaftliche Forschung vergessen?

Das hat ja nicht nur Pasteur gesagt, er hat sich nur überzeugen lassen.

Jenner hat im Alter auch Zweifel an Impfungen bekommen, nachdem seine Frau daran gestorben ist und sein Sohn behindert.

Wir sind nicht in der Homöopathie wo man ein 250 Jahre altes Konzept praktisch unverändert verwahrt statt es weiterzuentwickeln. Hahnemann hatte höchstwahrscheinlich eine Unverträglichkeit gegen Chinarinde. Wann werden die Lehrbücher dort umgeschrieben, bzw. eingestampft, denn damit ist das Konzept tot.

Ich sehe irgendwie nicht, dass sich die Immunologie weiterentwickelt. Jedenfalls hält sie an der Antigen-Antikörper-Theorie fest.

Und die Homöopathie ist gut so wie sie ist. Solange sie wirkt, und das können viele Menschen bestätigen, muss sie sich nicht verändern.

=====

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Nessie - 26.02.2008 09:04

Anke schrieb:

Ich sehe irgendwie nicht, dass sich die Immunologie weiterentwickelt. Jedenfalls hält sie an der Antigen-Antikörper-Theorie fest.

Und die Homöopathie ist gut so wie sie ist. Solange sie wirkt, und das können viele Menschen bestätigen, muss sie sich nicht verändern.

Hallo Anke,

das stimmt aber so nicht.

Es wird intensiv geforscht. Warum könnte man sonst mit Konzepten gegen Krebs aufwarten. Zugegebenermaßen meist noch im Anfangsstadium?

Und warum nicht an der Antigen - Antikörper "Theorie" (warum überhaupt Theorie??) festhalten. Sie stimmt, das sehe ich jeden Tag. Vielleicht ist da noch mehr, aber deswegen kann man ja Erwiesenes nicht verwerfen.

Manchmal wünsche ich mir, Ihr könntet mich mal in der Firma besuchen...

LG, Nessie

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Anke - 26.02.2008 09:14

Nessie schrieb:

Vielleicht ist da noch mehr, aber deswegen kann man ja Erwiesenes nicht verwerfen.

Manchmal wünsche ich mir, Ihr könntet mich mal in der Firma besuchen...

LG, Nessie

Natürlich kennst du dich mit diesem Kram besser aus, wenn du in dem Bereich arbeitest.

Aber ich finde, die Wissenschaft forscht noch nicht genug in Richtung andere Aspekte des Immunsystems, sie leugnet auch den seelischen Aspekt am Krankheitsgeschehen. Ist wahrscheinlich zu viel verlangt, denn das kann man nicht mit Zahlen und Statistiken ausdrücken.

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Nessie - 26.02.2008 09:20

Anke schrieb:

Nessie schrieb:

Vielleicht ist da noch mehr, aber deswegen kann man ja Erwiesenes nicht verwerfen.

Manchmal wünsche ich mir, Ihr könntet mich mal in der Firma besuchen...

LG, Nessie

Natürlich kennst du dich mit diesem Kram besser aus, wenn du in dem Bereich arbeitest.

Aber ich finde, die Wissenschaft forscht noch nicht genug in Richtung andere Aspekte des Immunsystems, sie leugnet auch den seelischen Aspekt am Krankheitsgeschehen. Ist wahrscheinlich zu viel verlangt, denn das kann man nicht mit Zahlen und Statistiken ausdrücken.

Schlimmer,
man kann es nicht VALIDIEREN!

Das ist ein wichtiger Ausdruck in der Industrie.

Grob gesagt bedeutet das, dass ich solche Dinge nicht beweisen kann. Wie will ich denn jemals ein Medikament oder einen Impfstoff auf den Markt bringen, wenn ich in den Studien mich noch um den Seelenfrieden der Patienten kümmern

muß?

Was soll ich da für Maßstäbe anlegen? Gutgelaunt-schlecht drauf-deprimiert- schlechtgeschlafen....

Bei solchen Studien kann man sich nur auf physiologische Vorgänge verlassen - und das ist schon schwer genug.

Meiner Meinung nach wäre wichtiger als der Gemütszustand viel eher die genetische Disposition, vielleicht könnte man dann schon vorhersagen, ob jemand ein Medikament oder eine Impfung nicht verträgt.

LG, Nessie

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von Anke - 26.02.2008 11:09

Nessie schrieb:

Meiner Meinung nach wäre wichtiger als der Gemütszustand viel eher die genetische Disposition, vielleicht könnte man dann schon vorhersagen, ob jemand ein Medikament oder eine Impfung nicht verträgt.

LG, Nessie

Womit wir wieder beim Thema Miasmen wären.Heißt ja eigentlich nichts anderes als erbliche Disposition.

Meine Homöopathin hat mir vor allem deswegen vom Impfen abgeraten, weil meine Kinder extrem belastet sind. Mein Mann hatte als Kind starkes Asthma, früher konnte das natürlich auch nicht so gut behandelt werden wie heute, meine Schwiegermutter erzählt oft,dass sie manchmal geglaubt hat, ihr Junge überlebt das nicht.

Und als mein Sohn dann im Alter von 4Wochen mit einer RSV-Erkrankung im KH gelandet ist (trotz Vollstillen), war klar, dass sich die erbliche Disposition bemerkbar macht. Er hat dann auch Asthma entwickelt, aber längst nicht so schlimm wie sein Vater,was ich auf die homöopathische Therapie zurückführe.

Kein Kinderarzt ist aber auf die Idee gekommen, dass man bei ihm mit der Impferei vorsichtig sein sollte. Manchmal würde ich gerne wissen, wie er so auf eine Impfung reagieren würde.

Hab ja kürzlich hier erfahren, dass die STIKO bei Asthma-Kindern eine Impfung im KH empfiehlt, damit man auf evtl.Nebenwirkungen schnell reagieren kann. Das hat mir noch kein Arzt gesagt.

Aw: Wie ist das nun?

Geschrieben von presonic - 04.05.2008 15:33

interessant. wenn das stimmt: warum wird einem bei masern (ganz offensichtlich lebendimpfung) zum nachimpfen geraten???